

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wochenbericht.

Die Engländer haben den Schrecken, der ihnen durch die schweren Verluste in der Seeschlacht am Stagerrak in die Glieder gefahren, langsam überwunden und nach und nach fertig bekommen, sogar einen „Sieg“ herauszudeuten, obwohl allen einwandfreien Berichten zufolge die deutsche Flotte auf dem Schlachtfelde verblieben ist. Die Eroberung der Panzerfeste Baur ist, wie die Berichte erkennen lassen, eine Waffentat allerersten Ranges gewesen. Die wütenden Angriffe der Franzosen, die verlorene Feste wiederzugewinnen, sind nicht nur vergeblich gewesen, sondern sie haben auf dem Höhenrücken südwestlich von Douaumont weiteres Gelände verloren. Gegen die Engländer sind bei Hooge neue Erfolge erzielt worden, sie ahnen eine neue deutsche Offensive und damit Unheil. Unsern Verbündeten in der Bukowina und Ostgalizien haben die übermächtigen Angriffe der Russen schwere Verluste gebracht. Beide Flügel der 300 Kilometer langen Front mußten zurückgenommen werden, denen das Zentrum unter Bothmer, das seine Stellungen glänzend verteidigte, alsdann folgen mußte. Die Fortschritte der Oesterreicher in Italien sind weiter erfreuliche gewesen.

Die Türken hatten sowohl an der Frontfront wie im Kaukasus erfreuliche Erfolge aufzuweisen. Sie waren imstande, die Russen auf weite Strecken zurückzutreiben. — Die Scharmügel vor Saloniki dauern fort, ohne jedoch größere Kämpfe herbeizuführen.